

Indiana

Advertiser.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 193.

Indianapolis, Indiana Samstag, den 2. April 1887.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gefügt, oder

öffentigt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 8 Tage stehen, können aber

ausgeführt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-

geben werden, finden noch am selbigen Tage

Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt: Ein guter deutscher Junge. No. 92 &

94 Ost Straße.

Das

Berlangt: 4 Männer für leidige Verhaftung.

Das

Berlangt: 2 Männer für leidige Verhaftung.

Das

Berlangt: Ein guter Bader. Das

Das

Berlangt: Ein Bader für Handarbeiten. No. 300

Das

Berlangt: Ein Mann, der mit Pferden umgehen kann. No. 93 Ost Washington Straße.

Das

Editorielles.

Die "Deutsch-Amerikanische Väder-

zeitung" lädt in ihrer letzten Nummer

die Gründung der fünfzigsten Local-Union

an.

— Die Chicago "Evening Mail",

das Organ des republikanischen Mayors-

Kandidaten schreibt:

"Was Chicago Roth thut, ist ein

Mayor, oder ein Sheriff, der sich nicht

fürchtet, fallen Stahl und Pulver und

Stein zu gebrauchen, wenn solche Verhü-

gungsmittel notwendig sind."

Der Redakteur eines republikanischen

Blattes darf sich so etwas erlauben, er

braucht nicht zu befürchten, daß er dafür

zur Verantwortung gezogen wird.

— Herr Brull, der Redakteur des

"Telegraph" hat seinen Abschied genom-

mmt. Derselbe tritt am 1. Juni in

Kraft.

Wir bedauern, daß die Deutschen von

Indianapolis künftighin die bewundern-

werten literarischen Produkte des genann-

ten Herren entbehren müssen, für unseren

Nachbar aber wird sich wohl ein anderer

Lohnschreiber finden, welcher gleich diesem

bereit ist seine Feder in den Dienst des

Nachschrittes und des Volksbetriebs zu

stellen und gleich diesem für Geld und

gute Worte seine Proletariergeschichten

anstecken.

— Als der Aurora Turnverein in Chi-

cago Beschlüsse faßte, in welchen gegen

das über die Anarchisten verhängte Todes-

urteil protestierte, hielt ein Mann

Namens Ochs eine Rede, deren Quintessenz lautete: Achtung vor dem Gesetz!

Das Gesetz muß keinen Lauf haben!

Ochs trat darauf mit mehreren anderen

Mitgliedern aus und gründete einen

neuen aus lauter Achtung vor dem Ge-

setze zusammengesetzten Turnverein.

Ietzt ist dieser selbe Ochs als einer von

Chicagos Police-Beamten verhaftet wor-

den und er ist des Schwindels und Be-

trugs angeklagt.

Wir sehen voraus, daß Herr Ochs und

seine Freunde bei ihrer Devise: "Das

Gesetz muß seinen Lauf haben" stehen

bleiben, was das ja bei "respektablen"

Leuten nicht anders sein kann.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige

Nachricht, daß unter geliebter Gatte, Vater, Großvater

und Schwiegervater,

William Wezel,

am Freitag, den 1. April, Abend 11 Uhr, im Alter

von 72 Jahren und 3 Monaten und durch den Tod

entwichen wurde.

Die Beerdigung findet morgen, Sonntag Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause, No. 194 Division Street, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Deutscher Pionier-Verein von Indianapolis.

Alle Mitglieder sind hiermit eingeladen, so zu den-

nen der Beisetzung stellvertretend erscheinen.

Majoratessen William Wezel morgen Mittag um

1 Uhr in der Majestät eingezogen.

Friedrich Schröder, Präs.

No. 2. Weiland, etc.

Ausstreicher - Arbeiten

namentlich

Contracte zum Ausstreichen

— von —

Häusern

werden auf Schönste ausgeführt von

CARL HOFMANN,

No. 124 High Str.

Preise mäßig. Schöne und gute Ar-

beit wird garantiert.

John Wellacher.

Saloon u. Billiard-Halle,

88 N. Pennsylvania Str.

Eine nette Gesellschaft ist die Legis-

latur von Wisconsin. Vor einigen Ta-

gen hatte sie, wie bereits gemeldet, ein

Gezetz passirt, durch welches die Eisen-

bahngefechtaften gezwungen werden sollen, den Mitgliedern der Legislatur Frei-

heit zu geben.

Ietz hat sie ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-

zu geben.

Es ist ein anderes Gezetz passirt,

welches jeden Zwang, also auch moralis-

chen Zwang, ausübt durch Majoritäts-